

Zahlen, Daten und Fakten zur Femtec.GmbH

(Stand: September 2016)

Zwölf Unternehmenspartner

- Gründung der GmbH: Mai 2001 durch die Gesellschafter TU Berlin und EAF I Europäische Akademie für Politik und Wirtschaft
- Gründungs-Unternehmen: Siemens AG (bis 2012), Daimler AG, Porsche AG, The Boston Consulting Group, Wintershall (bis 2006)
- Alle aktuellen Partnerunternehmen:



Aufbau des Femtec.Network

- 2001 – 2003 Berliner Programm mit der TU Berlin
- ab 2003 Ausweitung auf heute neun Universitäten: alle deutschen Hochschulen des TU9-Verbunds sowie die ETH Zürich
- Alle aktuellen Universitätspartner:



- 2003 - 2006 Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 2008 Gründung des Femtec.Alumnae e.V. (www.femtec-alumnae.org, 408 Mitglieder)

Aufsichtsrat: Prof. Dr. Ulrike Gutheil (Vorsitz), Dr. Helga Lukoschat, Dr. Thomas Kathöfer;
Geschäftsführung: Renate Lohmann

Femtec.Network



Die Programmbereiche und ausgewählte Evaluationsergebnisse:

1. Der Femtec-Talente-Pool

(Ergebnisse Femtec-Verbleibsanalysen von 2009-2016; 534 Befragte; Durchschnittsalter 29 Jahre, 17 % haben Kinder)

- **„Top-Studierende“:** Die Absolventinnen des Femtec-Careerbuilding (Alumnae) gehören aufgrund wichtiger überdurchschnittlicher Leistungsindikatoren zu den „Top Studierenden“.
 - Kurze Studiendauer: 11 Semester
 - Hohe Anzahl an Praktika: 3 Praktika
 - Sehr gute Abschlussnote: 1,7
 - Auslandserfahrung: bei 77 % der Alumnae vorhanden
- **Berufseinstieg:** Nahtloser Übergang in den Beruf: 69 % haben vor Studienende eine Anstellung gefunden. 27 % aller Femtec-Alumnae promovieren, 67 % arbeiten in der Industrie.
- **Aufstieg:** 48 % der Femtec-Alumnae nehmen (früh) eine Führungsposition ein.
- **Hohe berufliche Zufriedenheit:** 90 % der Femtec-Alumnae sind sehr oder eher zufrieden mit ihrer beruflichen Situation.
- **Erwartungen unserer weiblichen Top-Talente an ihre Arbeitgeber:** Abwechslungsreiche Aufgabengestaltung, eine gute Work-Life-Balance, eine gute Teamorientierung und –kultur, flexible Arbeitszeiten, gute Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.
- **Hürden für Frauen in Technik-Berufen:** Nur 7 % verneinen eine Benachteiligung von Frauen im technisch-naturwissenschaftlichen Umfeld komplett. 78 % geben an, eine solche schon einmal selbst in irgendeiner Form erlebt zu haben.

2. Careerbuilding-Programm für ambitionierte Studentinnen der Partneruniversitäten

- **Anzahl** der Teilnehmerinnen (Stand September 2016): **1.012**, davon 840 Programm-Absolventinnen, davon 534 bereits in den Beruf eingestiegen
- **Modellhaftes Curriculum** zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Sonderpreis der Stiftung Mercator im Jahre 2006)
- **Kontinuierliche Evaluation - Ausgewählte Ergebnisse:**
Gesamtnote für die Qualität des Programms: 1,4;
Zufriedenheit mit dem Programm: 1,4;
Nützlichkeit der Trainings: 1,2; der Exkursion: 1,5 ; der Bewerbungsbetreuung: 1,7
Skala 1 (sehr nützlich) – 5 (gar nicht nützlich)

3. Schüler/innen und Studienanfänger/innen

- **„Try it! Junge Frauen erobern die Technik“:** rund **500 Schülerinnen** in den Workshops von 2001 bis 2015 von der 9.- 13. Klasse mit je ca. 20 Teilnehmerinnen
- **„Talent Take Off – Start ins Studium“:**
Orientierungs- und Bindungsprogramm für MINT-Talente in Kooperation mit der Fraunhofer-Gesellschaft:
 - Studienwahl-Kurse für Schüler/innen **„Talent Take Off – Einsteigen“:** gemischter Kurs für Mädchen und Jungen, der gendersensibel durchgeführt wird (seit 2009 400 Teilnehmende)
 - Angebot für Studierende **„Talent Take Off – Durchstarten“:** Vermittlung von Methodenkompetenzen und Einblick in das Berufsfeld Angewandte Forschung (seit 2011 38 Teilnehmende)
 - Alumni-Veranstaltung **„Talent Take Off – Vernetzen“:** Einblicke in aktuelle Forschungen, Studienorientierung und Vernetzungs-Workshops (seit 2012 304 Teilnehmende)
- **„Technik braucht Vielfalt – Technik braucht dich!“**
Neue Strategien und Netzwerke für mehr junge Frauen in MINT-Fächern, BMBF-Projekt 2012 - 2014, Informationsveranstaltungen und Workshops für Schülerinnen und Eltern in Kooperation mit Migranten-Selbstorganisationen in den drei Regionen Berlin, Darmstadt/Frankfurt, Stuttgart/Esslingen (ca. 600 Teilnehmende)

Ansprechpartnerin:

Constanze Schultze, Tel.: 030 – 314 29137, schultze@femtec.org www.femtec.org